

Bericht über das Auslandspraktikum in Irland 22.6- 20.7 2024

Von Maja Micke

Die vier Wochen in Dublin, der Hauptstadt von Irland waren eine aufregende und bereichernde Erfahrung. Unsere Gastmutter hat uns herzlich aufgenommen und wir haben uns viel mit ihr unterhalten. Sie hat sich sehr für unser Leben in Deutschland interessiert und uns viel über Irland erzählt. Sie hat sich jeden Abend begeistert angehört, was wir am Tag erlebt haben. Sie hat für uns lecker gekocht, gebacken und uns irische Rezepte nahegebracht. An einem Abend hat sie uns gezeigt wie man „Scones“ und „Brown Bread“ backt. Sie war die beste Gasmutter, die man sich hätte wünschen können. Ich habe mich bei ihr sehr wohl gefühlt.

Das Praktikum habe ich in einem „Charity Shop“ der Irish Cancer Society absolviert. Die Arbeit bestand daraus Kleidungsspenden zu Sortieren, Preisschilder anzubringen, die Kleidung zu Bügeln und im Laden einzusortieren. Außerdem habe ich oft an der Kasse gearbeitet. Besonders die Arbeit an der Kasse war eine gute Erfahrung, die mich weitergebracht hat. Dabei hatte ich die Gelegenheit mich mit vielen Kunden unterhalten, viele sehr nette Menschen kennenzulernen und mein Englisch zu verbessern. Die Mitarbeiter waren freundlich und hilfsbereit. Auch wenn die Arbeit nicht sehr abwechslungsreich war, habe ich viele neue Erfahrungen sammeln können.

Auch nach der Arbeit haben wir viel unternommen. Wir haben viele Sehenswürdigkeiten wie die St. Patricks Cathedral, die Library des Trinity College mit dem Book of Kells besucht und Dublin erkundet. Besonders schön war der Trip nach Galway und den Cliffs of Moher. Die Zeit ist schnell vergangen und ich wäre gern noch länger geblieben. Durch das Sprechen mit vielen verschiedenen Menschen habe ich mein Englisch verbessert und bin selbstsicherer geworden. Die Zeit in Dublin war sehr ereignisreich und ich bin dankbar für die vielen Erfahrungen, die ich sammeln konnte.

